

MITGLIEDER – INFO



Stadtverband Drensteinfurt

1/2013

Datum: Januar 2013

Liebe Malteser,

Dietmar Möller
Goethestr. 11
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 93 65

Ralf Uhlenbrock
An der Werse 5
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 97 99

50-jähriges Jubiläum

Kurzbeichte – Kurzberichte – Kurzberichte – Kurzberichte

- **Neuer Ausbildungsreferent:** Seit Januar 2012 ist Michael Weiß für die Ausbildung in Drensteinfurt zuständig. Er löste Jürgen Kaiser ab, der sich fortan auf seiner Aufgabe im Katastrophenschutzbereich konzentrieren möchte.
- **Pfingstlager:** Im Jahr 2012 organisierte unsere Malteser-Jugend ein eigenes Pfingstlager auf Ortsebene. Insgesamt 35 Jugendliche und Betreuer verbrachten das Pfingstwochenende in einem Selbstversorgerhaus in Dinslaken.
- **Café Malta Schulungswochenende:** Vom 7. bis 8. Juni fand das diesjährige Schulungswochenende für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegekräfte in der Malteser-Kommende Ehreshoven statt. Als Referentin konnte wieder Eva Maria Anslinger gewonnen werden.
- **Kreiskrankenwallfahrt:** Traditionell fand am dritten Sonntag im Juni die Kreiskrankenwallfahrt nach Telgte statt. Mit 29 Pilgern und 10 Malteser-Helfern nahmen wir teil.
- **Bundesjugendlager:** „Ansgars Wikinger sehen Mee(h)r“ – so lautete das Motto des diesjährigen Bundesjugendlagers in den Sommerferien. 15 Drensteinfurter Malteser-Jugendliche reisten zum Zeltplatz am Ratzeburger See, um eine Woche mit weiteren 650 Kinder- und Jugendlichen gemeinsam Workshops, Sportturniere, Gruppenspiele und Abenteuer zu erleben.
- **Hilfsgütertransporte:** Drei Hilfsgütertransporte wurden in 2012 durchgeführt. Ende Juli fuhren wir nach Litauen. Ziel war unsere Partnergruppe, die litauischen Malteser in Kaisiadorys. Ende August und Anfang Oktober wurden Hilfsgütertransporte zum Kloster Zsambek in Ungarn durchgeführt.
- **Sanitätseinsatz Ameland:** Jedes Jahr in den Sommerferien besetzen die Malteser aus der Diözese Münster eine Sanitätsstation im Ort Buren auf Ameland. Ihre Aufgabe ist die sanitätsdienstliche Betreuung der deutschen Ferienlager. So werden jedes Jahr rund 5.000 Personen in über 70 Ferienlagern betreut. Unterstützt wurde das Sanitätsteam von den Drensteinfurtern Sandra Jungeblut, Jürgen Kaiser, Tobias Möller, Angela Wösthoff und Ralf Uhlenbrock.
- **Orientierungsfahrt:** Die Orientierungsfahrt der Katastrophenschutzverbände im Kreis Warendorf fand am 15. September 2012 im Raum Beckum-Vellern statt. Wir nahmen mit einem Fahrzeug und sechs Personen teil. Bei der Orientierungsfahrt müssen anhand von Karte und Koordinaten Orte angefahren werden, wo die teilnehmenden Gruppen Aufgaben lösen mussten.
- **Ameland-Herbstfreizeit:** 15 Jugendliche unserer Jugendgruppen nahmen an der Herbstfreizeit der Malteser-Jugend der Diözese Münster teil. Sie verbrachten eine Woche auf der Insel Ameland, wo sie in einem Ferienhof untergebracht waren.
- **Schulsanitäter:** Die gemeinsamen Übungstreffen mit den Schulsanitätern der Christ-König-Hauptschule und der Realschule Drensteinfurt wurden fortgeführt. Wir trafen uns in 2012 zweimal in unserer Malteser-Unterkunft.

Neuer Ortsjugendführungskreis im Frühjahr gewählt

Am 4. März 2012 trafen sich die Mitglieder unserer Jugendgruppen, um einen neuen Ortsjugendführungskreis zu wählen. Kerstin Flechtker wurde als Ortsjugendsprecherin wiedergewählt, sowie ihre Stellvertreterin Jacqueline Camacho-Take. Jugendvertreter wurden Tobias Flechtker und Jan Spitzenberg.

Romwallfahrt

Die Audienz bei Papst Benedikt XVI. war für die rund 1.000 Teilnehmer der diesjährigen Malteser-Romwallfahrt der Höhepunkt ihrer Pilgerreise. Auch sieben Pilger und acht Malteser aus Drensteinfurt konnten diesen unvergessenen Moment der 10. Malteser-Romwallfahrt miterleben. Im Jahr 1981 führten die Malteser ihre erste bundesweite Romwallfahrt durch und die Drensteinfurter Malteser beteiligten sich seitdem an jeder Romwallfahrt. In diesem Jahr konnte die Malteser-Pilgergruppe Papst Benedikt XVI. besonders nah erleben. Sie hatten während der Audienz auf dem Petersplatz einen Platz in der Nähe der Altarinsel bekommen.

In der Ewigen Stadt feierten die Malteser mit ihren Pilgern täglich einen Gottesdienst in einer der Hauptkathedralen, wie dem Petersdom, St. Paul vor den Mauern, San Giovanni dei Fiorentini und der Lateranbasilika. Treppenstufen, die normalerweise unüberwindbare Hindernisse für Rollstuhlfahrer sind, wurden von den Malteser mit mitgebrachten Rampen überbrückt. Von der Piazza Venetia aus führte sie ein kleiner Stadtbummel durch die italienische Hauptstadt. Des Weiteren sahen die Pilger weitere Sehenswürdigkeiten Roms wie das Colloseum, die Piazza Navona, das Pantheon, das Kapitol, die Engelsburg und das Forum Romanum.

Auf dem Aventin wurden die Malteserpilger vom Malteser-Orden in der Villa Malta, dem Hauptsitz des Ordens, empfangen. Sie wurden vom Großmeister des Malteser-Ordens, Fra Matthew Festing, begrüßt. Eine Besichtigung der Villa Malta, mit ihrem traumhaften Blick über die italienische Hauptstadt, stand natürlich dann auf dem Programm.

Damit die große Pilgergruppe, die mit 29 Bussen in Rom unterwegs war, das römische Verkehrschaos nicht vergrößerte, bekamen die Malteser Unterstützung von der römischen Polizei. Eine Motorradstaffel eskortierte täglich den Buskonvoi sicher durch die Ewige Stadt. Dazu wurden sogar kurzzeitig Straßen von der Polizei gesperrt oder die Fahrspuren der Linienbusse benutzt.

Die 10. Malteser-Romwallfahrt endete mit einer großen Fiesta im Pilgerhotel. Nach einer zweitägigen Rückfahrt, mit Zwischenübernachtung in Sterzing in Südtirol, erreichte die Pilgergruppe aus Drensteinfurt wieder ihre Heimatstadt.

Fortbildung über Demenzerkrankungen und Entlastungsmöglichkeiten

Angebot der Drensteinfurter Malteser wurde gut angenommen

Mit dem Projekt „Kompetenz in Demenz“ bauten der Malteser-Hilfsdienst Drensteinfurt und das Malteserstift St. Marien in Drensteinfurt seit 2003 ein Netzwerk zur Betreuung und Begleitung demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen auf. Ziel des Projektes ist die merkliche Unterstützung der pflegenden Angehörigen durch ein abgestimmtes Angebot von Maßnahmen. Hierbei bilden die Schulungen von ehrenamtlichen Personen, die die Angehörigen begleiten und auch die Unterstützung und Fortbildung der Angehörigen selbst einen wichtigen Schwerpunkt.

Die Drensteinfurter Malteser hatten im Rahmen des Projektes „Kompetenz in Demenz“ im Oktober und November 2012 eine Kursreihe mit acht Veranstaltungen angeboten, wo Informationen und Tipps über die Demenzerkrankungen und die Pflege von Angehörigen gegeben wurden. Ziel der Kursreihe war, Perspektiven für eine Betreuung zu entwickeln, die sowohl die Bedürfnisse des Erkrankten, als auch die der Angehörigen berücksichtigt. Viele Angehörige fühlen sich mit der Übernahme der Pflege ihrer Angehörigen vor neuen Aufgaben gestellt. So müssen sie oftmals ihre Lebenspläne ändern, da sie in der Regel rund um die Uhr durch die Pflege beansprucht werden. Viele Personen fühlen sich dann emotional und körperlich überfordert. Die Demenzerkrankheit von Angehörigen und die Pflege selbst bringen schwierige und belastende Situationen. Es entstehen viele Fragen bei den pflegenden Angehörigen. Die Kursreihe soll die Antworten darauf geben.

Die Kursreihe begann mit dem Thema „Betreuung und Pflege in der Familie“, wo die derzeitige Pflegesituation und die Auswirkungen in der Familie erörtert wurde. In den folgenden Kursen hatten Ärzte Ursachen, Diagnose, Verlauf und Behandlung demenzieller Erkrankungen erläutert. Eine Pädagogin gab praktische Hinweise zu Beschäftigungsmöglichkeiten eines demenzkranken Menschen. Hilfreiche Umgangsweisen und Kommunikation mit Demenzerkrankten standen auf dem Programm. Durch die Sturzprophylaxe wurde verraten, wie Stürze durch Gleichgewichts- und Kräftigungsübungen vermieden werden können. Den Umgang mit den eigenen Gefühlen, wenn einem pflegenden Angehörigen die Situation zu viel wird, war ebenso ein wichtiger Bestandteil dieser Kursreihe. Des Weiteren wurde die Frage, wie die Begutachtung von Demenzerkrankten im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes verläuft, wie man sich darauf vorbereiten kann und was zu berücksichtigen ist, beantwortet. Informationen zu regionalen Unterstützungsmöglichkeiten rundeten das Fortbildungsangebot ab.

Die Veranstaltungen wurde vom Malteser-Hilfsdienst Drensteinfurt in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Servicezentrum Region Münsterland in Ahlen und der AOK-Krankenkasse, die dieses Fortbildungsangebot sponserte, durchgeführt. Es nahmen an den einzelnen Kursen jeweils ca. 25 Personen teil.